



[Newsletter im Browser anschauen](#)

Newsletter Nr. 76, November 2024

Liebe Engagierte und liebe Interessierte,

Mit dem Newsletter im November möchten wir Sie ganz herzlich zu unserer Veranstaltung einladen, in der wir jedes Jahr ein Land vorstellen, aus dem viele Geflüchtete zu uns kommen. Herr Dr. Schmidt wird uns in diesem Jahr über Gambia berichten:

Gambia, das kleinste Land auf dem afrikanischen Kontinent, hat wunderbare, fruchtbare Landschaften, traumhafte, palmengesäumte Strände am Atlantik, üppige Flusslandschaften im Inneren und eine reiche Tierwelt – ein Traumziel für Urlauber.

Aus Gambia sind in den letzten Jahren viele Menschen geflohen und auch in Weinheim angekommen. Wir wissen wenig über sie und über das Land, aus dem sie kommen. Wir ermessen kaum, was sie bewogen hat, sich auf den weiten, gefährlichen Weg nach Europa und Deutschland zu machen. So bleiben sie für uns Fremde in unserer vertrauten Umgebung. Das ist Grund genug für den AK Asyl, mit Gambia seine Vortragsreihe über Herkunftsländer fortzusetzen.

Thema wird dabei zunächst das Land sein mit seinen Stärken und Problemen, mit seiner Entwicklung seit der Unabhängigkeit 1965. Um das Land aber wirklich zu verstehen, muss man versuchen, es mit seinen eigenen Augen zu sehen. Man braucht dafür unbedingt einen Blick auf die in vieler Hinsicht verheerenden Einflüsse, die über viele Jahrhunderte von Europäern ausgegangen sind und die in vielfältiger Weise bis heute die Gegenwart der meisten Länder südlich der Sahara bestimmen.

Die Veranstaltung findet am Dienstag, den 12.11.2024, im Bürgersaal im alten Rathaus am Marktplatz statt. Beginn ist um 19:30 h. Bitte laden Sie Geflüchtete aus Gambia, zu denen Sie vielleicht noch Kontakt haben herzlich ein, zu kommen. Der Eintritt ist wie immer frei. Da wir bei der Stadt Weinheim Miete für den Raum bezahlen müssen und wir Getränke und eine Kleinigkeit zum Essen haben werden, bitten wir Sie um eine Spende am Ende der Veranstaltung.

Über die neuen Unterkünfte gibt es wieder nicht viel Neues zu berichten. Zwar wurden - mit sehr kurzer Vorlaufzeit für uns - die Container im Gorbheimer Tal belegt, über die beiden Schulen gibt es dagegen kaum Neues zu berichten. Immerhin konnten wir im Gorbheimer Tal mit Ehrenamtlichen inzwischen regelmäßige Betreuungen organisieren und bieten unter anderem auch einen Sprachkurs an.

In den Containern sind 40 Geflüchtete untergebracht. Sie kommen aus der Ukraine, Gambia, Syrien, Türkei und Nigeria, darunter sind auch 3 Jugendliche .

Bei der Johann-Sebastian-Bach Schule heißt es zwar, dass im Oktober belegt werden sollte, aber wir sehen noch sehr großen Handlungsbedarf für eine Realisierung, und der November hat inzwischen auch schon angefangen. Bei der Albert-Schweitzer-Schule sehen wir noch keinen realistischen Bezugstermin, da es sich noch um eine große Baustelle handelt. Die Suche von Wohnungen bleibt ein wichtiges und dringendes Thema. Das Projekt der Stadt Weinheim „Vermiete doch an deine Stadt“ bedarf dringend einer Reaktivierung, in dem die Öffentlichkeit über Flyer und Presseinformationen immer wieder um Mithilfe gebeten werden sollte. Auch wir bitten Sie weiterhin ganz herzlich diese Aktivitäten zu unterstützen.

Vielmehr finden Pressetermine mit Abgeordneten statt und man spricht davon, dass man es nicht schafft. Tatsache ist, dass es eine Quote gibt, und jedes Jahr vom Rhein-Neckar-Kreis Geflüchtete aufgenommen, untergebracht und begleitet werden müssen. Wenn man frühzeitig versucht hätte, die Unterbringungsproblematik zu lösen, so liefe man nicht Gefahr, in Notsituationen zu geraten und über Hallenbelegungen sprechen zu müssen.

Für den AK Asyl haben bereits die intensiven Vorbereitungen für Weihnachten begonnen. Wir haben Partner gefunden – suchen aber auch noch weitere – die mit uns zusammen Päckchen vorbereiten, mit denen die Kinder beschenkt werden sollen. Außerdem werden wir wieder in den Unterkünften Gutscheine für die Bewohner verschenken, mit denen sie bei dem Drogeriemarkt Müller einkaufen können. Wir danken in diesem Zusammenhang der Fa. Müller, die uns beim Kauf der Gutscheine wie in jedem Jahr einen Rabatt gewährt hat. Wir haben uns entschlossen, diese Tradition fortzusetzen, obwohl manche Familien nicht mehr von Bürgergeld leben müssen. Dennoch haben auch sie unter den steigenden Preisen zu leiden und können einen kleinen Zuschuss zum Haushaltsgeld sicherlich gut gebrauchen.

In diesem Zusammenhang ergeht auch wieder unsere Bitte an Sie, uns mit einer Spende zu unterstützen. Diese Aktion stellt für uns auch einen großen finanziellen Aufwand dar, und wir würden uns freuen, wenn Sie uns wieder helfen könnten. Ihre Spenden können Sie auf das Konto der Flüchtlingshilfe e.V. mit der IBAN DE09 6709 2300 0002 7171 07 überweisen. Herzlichen Dank im Voraus dafür.

Termine

Dienstag, den 12. November 2024, 19:30 h Bürgersaal im alten Rathaus	Länderabend über Gambia mit Dr. Friedrich-Karl Schmidt
--	--

Überarbeiteter Web-Auftritt

Unsere Homepage hat ein neues Outfit erhalten. Auf der Startpage finden Sie neben den News und dem Kontaktformular einen Kalender, der alle anstehenden Termine anzeigt. Außerdem wurde das Bildmaterial geändert. Schauen Sie mal rein!

Wir danken der Agentur Tramsen Media in Mannheim ganz herzlich für die Realisierung.

Hausaufgabenhilfe – Schüler gesucht

In den vergangenen Jahren hat es sich sehr bewährt, wenn Schüler aus den Weinheimer Schulen bereit waren, Kinder von Geflüchteten bei den Hausaufgaben zu betreuen und Nachhilfe zu geben. Dies kann vor Ort bei den Familien oder in einem der Betreuungsräume stattfinden, die uns zur Verfügung stehen. Diese Unterstützung hat den wertvollen Effekt, dass auch Jugendliche Geflüchtete kennenlernen können, ebenso ist es für die Geflüchteten wichtig, dass sie auch von jüngeren Menschen betreut werden. Aktuell suchen wir wieder Schüler, die eine solche Aufgabe gerne übernehmen würden. Bitte melden Sie sich bei uns.

Wir bitten Sie, Schülerinnen und Schüler anzusprechen, ob sie eine Lernbegleitung übernehmen möchten.

Personelles

Durch die fehlende Zusage für längerfristige Beschäftigung hat sich Herr Strauss bei der Caritas entschieden, einen anderen beruflichen Weg einzuschlagen. Die Caritas scheidet nach dem Weggang von Herrn Strauss als Trägerorganisation für das Integrationsmanagement aus, steht aber weiter für Beratungsangebote zur Verfügung. Wir danken ihm für seine Unterstützung und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Durch die Kürzung und Neuzuteilung von Mitteln für die Integrationsmanager werden noch weitere Veränderungen auf die Mitarbeiter zukommen. Wir werden Sie entsprechend informieren.

Linkliste

Wenn wir neue interessante Themen finden, werden wir Sie unter dieser Rubrik darauf aufmerksam machen. Sie finden die bisher gesammelten Informationen der Linkliste unter:

https://padlet.com/ak_asyl/ugb2l3y9icld38mf

Sollten Sie Fragen zu Inhalten oder Details dieses Newsletters haben, so wenden Sie sich bitte an uns. Wir beantworten Ihre Fragen oder nehmen Ihren Rat gerne entgegen.

Wir grüßen Sie ganz herzlich, und bleiben Sie gesund.

Elfi Rentrop

Markus Grünling

Gert Kautt